

Tastaturbefehle einige Vorschläge

Wir haben beim letzten Treffen, am 12. Januar 2019, über Tastaturbefehle gesprochen.

Was war das noch mal?

Befehle, die ich sonst mit der Maus eingebe, kann ich auch ohne Maus über die Tastatur eingeben.

Beispiele:

Wenn ich ein Programm wie `libre-office`, `gimp` oder `evolution` öffne, dann gibt es am oberen Rand Ikonen (diese kleinen Bilder) und Worte wie **Neu**, **Öffnen** oder **Speichern**. Die können angeklickt werden, um den Text zu speichern oder eine neue Datei zu öffnen.

Um auszuprobieren, wie das auch mit der Tastatur geht, ist es am besten, eigene Versuche mit seinem Lieblingsprogramm zu machen. Da man meist zuerst nicht weiß, womit man anfangen soll, habe ich hier ein paar Tastaturbefehle aufgelistet, die ich gut finde und weitergeben möchte.

Genug eingeleitet! Hier mal die Liste. **Ach ja eins fehlt noch, 'ctrl + irgendwas' heißt, die beiden Tasten drücken, z.B. erst ctrl drücken, ctrl gedrückt halten und dann den kleinen Buchstaben drücken** Und – auf mancher Tastatur steht nicht `ctrl`, sondern `Strg`.

- `ctrl + p` – der Druckdialog öffnet sich (überall, auch bei windows)
- `ctrl + f` – Suche, auf Websites, in `libre-office`, in pdfs
- `ctrl + n` – eine neue Datei kann angelegt werden (z.B. bei `gimp`, `evolution`, `libre-office`)
- `ctrl + o` – eine bereits vorhandene Datei öffnen (fast überall)
- wenn sich ein Fenster öffnet, das ich gar nicht öffnen wollte, dann hilft oft die `esc`-Taste
- `ctrl + z` – letzten Schritt rückgängig machen (hat mich bei `gimp` oft gerettet, funktioniert auch bei `libre-office` und vielen anderen Programmen)

- `ctrl + s` – sichert die Datei (funktioniert fast überall – wenn die Datei bislang noch keinen Namen hat, muss der erst vergeben werden)
- `ctrl + c` – kopiert einen markierten Text (in die Zwischenablage) – genauso wie wenn ich mit der rechten Taste der Maus auf den markierten Bereich klicke und kopieren wähle
- `ctrl + v` – fügt den Text, den ich gerade kopiert habe, an der gewählten Stelle wieder ein (funktioniert also nicht ohne `ctrl + c`)
- `ctrl + x` – schneidet den markierten Text aus, braucht also `'ctrl+c'`
- `ctrl + q` – schließt das Programm, diese Tastaturkombination kann ich also oft statt des kleinen Kreuzes oben rechts im Programm benutzen
- `ctrl + a` – mein derzeitiger Favorit, wenn ich eine Adresse, die oben im Browser steht, kopieren will, kann ich in dieses Adress-Fenster klicken und mit `'ctrl+a'` den gesamten Inhalt markieren und mit `'ctrl+c'` und `'ctrl+v'` weiterverarbeiten.

Dann gibt es noch ein paar Befehle, die mir einfallen, wenn es euch Spaß macht

- `ctrl + w` – wenn ich libre-office/gimp o.ä geöffnet habe und möchte mein derzeitiges Dokument schließen, aber libre-office weiter benutzen, schließt `'ctrl+w'` nur das Dokument – ich benutze `'ctrl+w'` aber meistens beim Browser. Im Browser habe ich oft mehrere Reiter geöffnet, einzelne Reiter, schließe ich mit `'ctrl+w'`
- allerdings wechsele ich die Reiter vom Browser auch mit `ctrl + Bild hoch / Bild runter` – erst dann macht `'ctrl+w'` Sinn, weil ich gar nicht mehr zur Maus greifen muss
- wenn es euch gepackt hat, dann gibt es auch in den Textverarbeitungsprogrammen Befehle zum Fett oder kursiv setzen des Textes – das macht auch wieder nur Sinn, wenn ich den Text mit der Tastatur markiere – das tue ich mit **Umschalt** (das ist die Taste zum Großschreiben der Buchstaben) und den Pfeil-Tasten

Ich hoffe, es macht euch Spaß. Einen Tipp habe ich noch: die Tastaturkombinationen findet ihr in euren (grafischen) Lieblingsprogrammen, wenn ihr mit der Maus auf eine Ikone geht und kurz wartet (und nicht klickt), dann erscheint ein Text mit den Befehlen.